

Tätigkeitsbericht

Studienjahr 2018/19

Vorsitzteam

Felix Klein, Vorsitzender

Wiebke Fischbach, 1. Stv. Vorsitzende

Alexander Schlair, 2. Stv. Vorsitzende

Das Vorsitzteam der ÖH an der Universität Salzburg koordiniert und unterstützt die verschiedenen Studienvertretungen in ihrer täglichen Arbeit, unterstützt die 10 Referate der ÖH und steht in direktem Kontakt mit der Universität Salzburg.

Zu den laufenden Tätigkeiten im Vorsitz gehören die tägliche E-Mailkorrespondenz, Telefonate und persönliche Gespräche. Häufig anfallende Arbeiten sind das Verfassen von Presseaussendungen, generelle Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, wie die Bewerbung von Veranstaltungen und die Verbreitung von Informationen zu rechtlichen und politischen Änderungen etc. Darüber hinaus müssen regelmäßig die Datenbanken, welche die Kommissionsmitglieder und Studienvertretungen erfassen, überarbeitet werden. Es finden regelmäßige Termine und Besprechungen mit dem Rektorat und den Vizerektoraten statt und auch die Teilnahme an den universitären Gremien (Senat, Unirat, AG Qualitätsentwicklung, AG QE Lehre etc.) gehört zu der Arbeit, die dem Vorsitz zufällt. Zudem zählen die Betreuung der Homepage und des Facebook-Auftritts, Betreuung der ÖH Referate, die Organisation von Ausschreibungen, das Führen von Vorstellungsgesprächen und Hearings und die Organisation der Strategieklausuren zu wichtigen Aspekten der Arbeit im Vorsitz. Weiterhin gehört auch die Bestätigung von Anrechnungen und von der Tätigkeit von Mitarbeiter*innen auf der ÖH zur alltäglichen Arbeit. Ebenso auch Teameinsetzungen, Verabschiedungen, Gremienbeschickungen, sowie das Einladen und Abhalten von Sitzungen der Universitätsvertretung (Studierendenparlament).

Im Studienjahr 2018/19 wurde Frau Stadlmann, neu als Buchhalterin bei uns auf der ÖH eingearbeitet und die Arbeitsweise im Wirtschaftsreferat erneuert. So wurde auf eine neue Buchhaltungssoftware eingerichtet, die auch die Zeitaufzeichnung der Mitarbeiter*innen (Urlaube, Zeitausgleich, Lohnverrechnung) automatisiert und ein offizielles Urlaubsantragssystem implementiert. Ebenfalls neu dazugekommen und eingearbeitet wurde Frau Thiele im Sekretariat.

Das Studienjahr begann mit der *European Students Convention 36 in Vienna*, die Felix besuchte. „*The main theme of the convention is ‘Public good, public responsibility’ and it focuses on higher education as a public good and a public responsibility regarding its benefits and its influence on us as students, as part of the European society and as people responsible for the further political development in Europe.*”

Wie immer standen im Herbst die Orientierungstage an, bei denen Infostände betreut und Sackerl mit Study Guides verteilt wurden. Gleichzeitig fanden erstmals die *How to Uni Weeks* statt. Eine Reihe

von Veranstaltungen für Erstsemestriker zum Studienanfang. Im Wintersemester 2018/19 wurde die Ringvorlesung „Soziale Bewegung und kollektiver Protest“ veranstaltet. Das ÖH Lab ging erstmals über die Bühne und fand großen Anklang und in einer Kooperation mit der Plattform Menschenrechte wurde der Vortrag von Volker Weiß: *Die autoritäre Revolte* organisiert. Es hat vielzählige Kooperationen mit verschiedenen StVen gegeben und eine Kooperation mit OH Yeah für mehr Studifeste in Salzburg. Auf der *Vorsitzendenkonferenz* in Innsbruck wurde die Problematik mit dem neuen Online-System der Mensen besprochen. Im November beteiligte sich die ÖH Uni Salzburg als Mitveranstalter beim *Kongress Confronting Antisemitism*. Als organisatorische Unterstützer fungierten wir für die *Vertretungswerkstatt Salzburg*. Im Herbst wurde mit viel Aufwand die Räumlichkeiten der ÖH Uni Salzburg, Kaigasse 28 und 17 renoviert. Das *AK Gütesiegel Praktikum* wurde entworfen, das der Vorsitzende bei der Pressekonferenz mit vorstellen durfte und die ÖH Clubs (Chess, Freikost, ESN, Yoga, Debattier,...) wurden wiederbelebt. Regelmäßig sind Infofolder der ÖH rausgebracht worden. Am 24.01. und 13.06.2019 fand eine *Nachtschicht* in der Unibibliothek statt. Beim *Vorsitzendenseminar* in Graz konnte sich mit anderen Vorsitzenden ausgetauscht werden. Im Sommersemester 2019 ist die *ÖH- Werkstatt* in der Kaigasse 28 aufgebaut worden. Größtes Projekt war durchweg die *Plattform "MeineÖH"*. Dank ihr ist effizienteres Arbeiten in vielen Bereichen möglich. Alle internen Verwaltungswege wurden neu gemacht und technisch eingeleitet, der Aufwand für Verwaltung stark reduziert und Bestellungen, Schlüsselanträge, Raumbuchungsanträge und Antragsformulare nunmehr elegant online abgewickelt. Im Frühjahr gehörte die Wahlkampagne der ÖH Wahlen 2019 zu den vordergründigen Aufgaben und Anliegen. Im März wurde Besuch der Kosovo Delegation empfangen, ein Gegenbesuch fand im Juni statt.

Wirtschaftsreferat

Simon Kvas, Referent

Jessica Krause

Der Großteil der Arbeiten im Wirtschaftsreferat setzte sich im sowie im laufenden Wirtschaftsjahr naturgemäß aus kleineren, sich wiederholenden Tätigkeit zusammen, dazu zählen:

- Die Bearbeitung von Refundierungen, die Kontrolle, Zuordnung zu einzelnen Posten bzw. die Weitergabe an die Buchhaltung dieser sowie der Zahlungsprozess an Sich;
- Informationsaustausch zwischen Wirtschaftsreferat und Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen bzw. Referaten, das Wirtschaftsreferat war ständiger Kontakt bei finanziellen Fragen;
- Die Koordinierung und gegebenenfalls die Anpassung und Kontrolle des laufenden Budgets.

Neben den oben genannten, ständigen Aufgaben des Wirtschaftsreferats sind folgende abgeschlossene Tätigkeiten nennenswert:

- JVA abgeschlossen und gezeichnet und an KoKo zugestellt
- Engere Zusammenarbeit mit dem neuen Bestellsystem
- Neues Druckauftragssystem
- Neues System zu Einsicht der aktuellen Kontostände für die Organe bei meine ÖH
- JVA erstellt
- Regelmäßige Kontaktaufnahme mit eventuellen InserentInnen
- Meldung von Inseraten an die KommAustria (vierteljährlich)
- Verwaltung von bestehenden Kooperationsverträge und Anfragen bzgl. Neuen Kooperationen, die die ÖH erreichen
- Gemeindesubventionen (= Anhand der Studierendenevidenz die Anzahl der Studierenden aus allen Salzburger Gemeinden ermitteln und die BürgermeisterInnen wegen der Mensasubventionen anschreiben; einmal im Semester)
- Dankschreiben an Gemeinden die gespendet haben
- Einarbeitung der neuen Buchhaltungskraft Fr. Stadlmann

Sozialreferat

Hasan Diyorow, Referent

Das Sozialreferat ist eure Anlaufstelle für Anliegen, Fragen oder Probleme, die soziale Themenbereiche betreffen. Dies sind im Besonderen folgende:

- Studienbezogene Beihilfen und Stipendien
- Finanzielle Unterstützungsleistungen
- Studieren mit Kind

Das Beratungsangebot richtet sich dabei sowohl an Studierende als auch an Studienwerber*innen. Die Beratungsprinzipien beruhen auf Vertraulichkeit (Diskretion im Umgang mit den Anliegen wie auch den persönlichen Daten der Studierenden), Unvoreingenommenheit und Unabhängigkeit, indem wir ausschließlich den Interessen der Studierenden verpflichtet sind. Es gibt sehr viele In und Ausländische Studierende die Sozialstipendien ansuchen. Dieses Jahr ist die Anzahl der unglaublichen Angaben zurückgegangen. Ich habe für Mangelbehebung und auch für den Fall der Abweisung Vorlagen angefertigt. Dieses Semester haben wir alle Anträge in online Form und das funktioniert sehr gut. Nur am Anfang des Semesters habe ich 12 Anträge in Papierform bearbeiten müssen.

Beratung für Studierende:

1. **Drittstaatsangehörige:**

Themen:

Aufenthalt
Arbeiten
Versicherung
Wohnen
Studienunterstützungen (alle Möglichkeiten)
Leistungsnachweise

2. **Alle Studierende (Inland+EU):**

Studieren und Arbeiten
Versicherung
Studienfinanzierung (auch Sozialstip)/
Unterstützungen Ö + D
Studienwechsel

Bildungspolitisches Referat

Cassady Ramirez, Referentin

Benjamin Schnerr

Unser Referat steht von politischer Seite vor allem in Kontakt mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Auf der Bildungs-Seite stehen wir vor allem mit den verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen der Uni Salzburg in Kontakt, aber ganz besonders auch mit den einzelnen Studienvertretungen. Wir beraten die Studierenden in Rechtsfragen bezüglich ihres Studiums oder helfen den StVen bei Fragen oder Konflikten im jeweiligen Fachbereich. Das Einschulen der Mitglieder der StVen, sprich Schulungen zu bestimmten Themen, Ausstellung von Zertifikaten, sowie der E-Mailverkehr mit dem Bildungspolitischen Referat der Bundes-ÖH, Studierenden die Fragen zum Studium und Anrechnungen haben gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich des bildungspolitischen Referates. Eine weitere wichtige Aufgabe ist das Verfassen von Stellungnahmen zu hochschulpolitischen Gesetzesentwürfen des Ministeriums. Hierbei sehen wir uns an, was an der aktuellen Gesetzeslage geändert werden soll und können Änderungsvorschläge einbringen. Dabei freuen wir uns auch immer, wenn sich auch die Studienvertretungen einmischen um so viele Studierende wie möglich repräsentieren zu können.

Zu Beginn jedes Semesters veranstalteten wir ein StVen-Kick-off. Ziel war es, die einzelnen StVen näher kennenzulernen, sich untereinander zu vernetzen, auszutauschen und sich über andere Fachbereiche informieren zu können, sowie die Vorstellung des ÖH-Labs, Diskussion über die Studienplatzfinanzierung und die Vorstellung der neuen Online-Plattform. Das ÖH-Lab zog sich durch das gesamte Jahr und war eine Reihe von Schulungen und Workshops zu verschiedensten Themen für die Studierendenvertretungen, sowie interessierte Studierende.

- StV Schulung „Curricula und Lehrangebot mitgestalten – wie und wozu?“
- StV Schulung „How to: Veranstaltungen in Salzburg“
- StV Schulung „Grafik und Layout“
- StV Schulung „Qualitätsmanagement“
- StV Workshop Stress und Stressbewältigung
- Rhetorik-Workshop

Im Dezember veranstaltete die ÖH Uni Salzburg ein Winterfest für die Studierendenvertretungen um ihnen für ihre freiwilligen Arbeit für die Studierenden zu Danken, sowie unsere neuen Mitarbeiter*innen vorzustellen. Mithilfe des Wirtschaftsreferates und ÖH Uni Salzburg - Sekretärin Katrin Thiele wurde es zu einem vollen Erfolg und einem gelungenen Abend, bei dem sich die Möglichkeit bot, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.

Ebenfalls im Dezember wurde das Team des bildungspolitischen Referates zu einem internen Fortbildungstag und Round-Table Gespräch der Universitätsbibliothek eingeladen. Das Kernthema des Gesprächs war die Nutzung der Bibliotheken der verschiedenen Instanzen - Forschern, Professoren, Studierende - wir haben die Gelegenheit ergriffen die Forderungen der Studierenden zu vermitteln. Unser Hauptaugenmerk lag hierbei bei den Öffnungszeiten der Standorte.

Jedes Semester bietet die Unibibliothek an, eine Nachtschicht einzulegen, zu der im Wintersemester bis 02:00 Uhr und im Sommersemester bis 01:00 Uhr gelernt werden kann. Dabei gibt es Workshops zum effektiven Lernen und Entspannen, ein sehr gut ausgestattetes Buffet von unserem Referat und einen Infostand der ÖH Uni Salzburg. Dieses Jahr belief sich das Budget auf 2000€ für beide Nachtschichten. Wieder ein sehr gut besuchtes Event und somit ein voller Erfolg.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Anja Ratzenböck

Antonio Bilic

Die Tätigkeiten des Öffentlichkeitsreferats befassen sich hauptsächlich damit, Studierende über Veranstaltungen, Projekte und universitätspolitische Entwicklungen am Laufenden zu halten.

Veranstaltungen der ÖH, der Studienvertretungen und der Universität werden hauptsächlich über Facebook, den wöchentlichen E-Mail Newsletter, einen monatlichen Terminfolder und mit Plakaten beworben. Das Öffentlichkeitsreferat ist für die StVen und Referate der ÖH Anlaufstelle, wenn es ums Bewerben von Veranstaltungen geht. Sofern die StVen und Referate das Erstellen von Texten und Grafiken nicht selbst übernehmen, kümmert sich das Öffentlichkeitsreferat um die Texte und grafische Visualisierung der Veranstaltung.

Neben dem Bewerben von Veranstaltungen werden die Service- und Beratungsaufgaben der ÖH beworben und die Angebote der ÖH für Studierende sichtbar gemacht. Auch an Fristen, (wie die Einzahlung des Studierendenbeitrags etc.) wird über Facebook beziehungsweise den wöchentlichen Newsletter erinnert. Des Weiteren wurden in den Zeiträumen der Prüfungsphasen Studierende mithilfe Infofoldern und Plakaten über das Prüfungsrecht informiert und der Service von Anlaufstellen, wie das ÖH Beratungszentrum oder der psychologischen Studierendenberatung beworben.

Ein weiterer wichtiger Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, ist die Information über Universitätspolitische Nachrichten, wie die Rektorswahl an der Universität Salzburg, Änderungen von Vorschriften bei Prüfungen etc. Weiters wurde im Sommersemester 2019 über die ÖH-Wahl informiert. Das Öffentlichkeitsreferat nahm es sich zur Aufgabe, Studierende über die Voraussetzungen und Fristen für die Kandidatur als Studierendenvertreter*in zu informieren. Zudem wurde über die ÖH-Wahl an sich, die Voraussetzungen, um wählen zu dürfen und die Relevanz der Wahl, mit dem Ziel Interesse für die Wahl zu generieren und für die Wahlbeteiligung zu erhöhen, für Studierende visualisiert und veröffentlicht.

Auch aktuelle politische Ereignisse werden im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit angesprochen. Das beinhaltet beispielsweise Informationen zu Wahlterminen und auch Wahlberechtigungen (Gemeinderatswahl in Salzburg und EU-Wahl), sowie das Bewerben von Veranstaltungen in Zusammenhang mit tagespolitischen Themen.

Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

Markus Maier, Referent

Das Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte informiert über aktuelle und historische politische Themen, vor allem wenn sie die Studierenden direkt betreffen. Unsere Aufgabe sehen wir in der Aufarbeitung gesellschaftlicher, ökonomischer und sozialer Themen, in der Uni und darüber hinaus um das Interesse zu wecken, sich mit solchen Fragen auseinanderzusetzen. Aus dieser Motivation heraus schaffen wir Informationsangebot neben den konventionellen Lehrveranstaltungen, in Form von Vorträgen, Filmabenden und Diskussionsrunden, um den Interessen der Studierenden mehr Raum zu geben. Dabei wollen wir Studierende aktiv einbinden, auf Anregungen und Ideen eingehen, gemeinsam Projekte starten, und gleichzeitig politische Bildung vermitteln.

Betreffend wiederkehrender Tätigkeiten hat sich das Referat für Gesellschaftspolitik bei der Etablierung der Frei:kost engagiert und unterstützt. Alle 2 Wochen wird hier von und für Studierende gekocht. Auf dem Speiseplan stehen vegane Gerichte die eine Alternative darstellen zu teurem Essen in der Mensa. Darüber hinaus wurden die Veranstaltungen für einen Kleiderkreisel genutzt, bei dem Klamotten mitgebracht und getauscht werden. Außerdem bearbeiten wir Projektförderungsanträge zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen, welche von Studierenden eingereicht werden, die sich neben der Uni engagieren, bzw. Projekte realisieren wollen und helfen bei der Betreuung der Ringvorlesung.

Das Hauptaugenmerk des gesellschaftspolitischen Referats liegt auf dem Schaffen von Informationsveranstaltungen neben dem konventionellen Lehrangebot. Hier ist das Ziel eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen zu fördern, und eine Aktivierung der Studierenden zu erreichen. Im Studienjahr 2018/2019, lag der Fokus auf dem Thema Erinnerungskultur und der Auseinandersetzung mit dem historischen Faschismus, sowie den postfaschistischen Kontinuitäten in Deutschland und Österreich. Anlässlich der Wehrmachtsausstellung vor 20 Jahren in Salzburg wurde hierzu eine Veranstaltungsreihe realisiert, die aus verschiedenen Perspektiven und mit verschiedenen Formaten an das Thema herantritt. Titel der Reihe war: Mythos „saubere“ Wehrmacht: Verbrechen - Verdrängung - Aufarbeitung. In diesem Kontext gab es wissenschaftliche Vorträge von namhaften Professoren, eine Filmvorführung über die Wehrmachtsausstellung in Salzburg sowie ein Erzählcafé mit den damaligen Organisator_Innen.

Folgend werden die Veranstaltungen aufgelistet:

- Eröffnungsvortrag „Die Wehrmachtslegende in Österreich“
- Film „Jenseits des Krieges“ von Ruth Beckermann
- Vortrag Deserteure der Wehrmacht: Zwischen „Verrat“ und Rehabilitierung.

- Vortrag „Wo die Zeit Urlaub macht. Antifaschistische Interventionen gegen - Geschichtsrevisionismus und rechte Traditionspflege“
- Vortrag „Mörder unterm — Edelweiß“ NS-Kriegsverbrechen der Gebirgsjäger und ihre Traditionspflege Erzählcafé „20 Jahre danach“ – MitarbeiterInnen der Salzburger Wehrmachtsausstellung erinnern sich

Im Vorfeld gab es zwei weitere Veranstaltungen, die dem Themenkomplex ähnlich sind, aber auch aktuelles ansprechen:

- Vortrag: Musik als Köder. Rechtsrock und Musik der Rechten
- Vortrag: Hartheim, Sobibór & Josef Vallaster
- Vortrag: Elke Rajal "Asozial" im Nationalsozialismus und die Fortschreibung im Nachkriegsösterreich. Weibliche Häftlinge im KZ Ravensbrück und KZ Uckermark.

Elke Rajals Vortrag lieferte eine spannende Perspektive und Informationen über eine hegemoniale Erinnerungskultur, bei der Frauen oft ausgeklammert werden, bzw. Forschung in diese Richtung erst jetzt in Betracht gezogen wird. Dies als Überleitung, wurde neben selbst geschaffenen Projekten auch mit anderen Referaten zusammengearbeitet.

Mit Startschuss 15. März begann die ÖH Konferenz „Frau&Sex“ des Referats für Frauen und LGBTQIA* mit Vorträgen und Workshops zu den Themen Gender, kritische Männlichkeit, Sexarbeit, Mehrfachdiskriminierung und Feminismus, die das gesellschaftspolitische Referat unterstützt hat.

Letztlich bemühen wir uns um die Bewerbung der Veranstaltungen durch Design von Postern und Flyern die verteilt werden, sowie die Bewerbung über soziale Medien, die auch genutzt werden, für postings zu Gedenktagen und aktuellen politischen Themen.

Referat für Presse

Carolina Forstner, Referentin

Christoph Würflinger

Hannah Wahl

Carlos Peter Reinelt

Ende November erschien die erste Ausgabe im neu besetzten Team. Christoph Baumann arbeitet nicht nur als Lektor, er bringt sich auch im redaktionellen Teil mit Artikeln gern ein. Im Jahr 2018 konnten zwei weitere Ausgaben in Druck gehen, die letzte Ausgabe des Semesters wurde ab 24. Juni an die zu verteilenden Standorte geliefert. Bei dieser Ausgabe arbeitete das Pressereferat wieder mit VerteilerInnen zusammen, die an den Fakultäten, direkt an Studierende verteilen.

Die Planung, welche oftmals in Form von öffentlichen Redaktionssitzungen stattfand, das Verfassen von Beiträgen und das Mitwirken an Layout des Magazins wurden vom Pressereferat ausgeführt. Auch das Koordinieren von Druck und Verteilung der uni:press gehörte zum Aufgabenbereich des Pressereferats. Der uni:press Blog wird, in Ermangelung einer Nachbesetzung, derzeit leider sporadischer mit neuen Beiträgen befüllt. Diese Stelle soll sobald wie möglich nachbesetzt werden.

Das Pressereferat wurde im Laufe Studienjahres 2019 nur mit einer Neubesetzung (Christoph Baumann) erweitert.

Auch dieses Jahr konnten wir mit langjährigen Kooperationspartnern in der Salzburger Kulturszene, allen voran der *ARGEkultur* und dem *Rockhouse*, zusammenarbeiten und redaktionellen Content für unseren Blog und das Magazin verfassen. Für die Herbstausgabe ist eine enge Zusammenarbeit mit beiden Institutionen in Planung.

Referat für Internationale Angelegenheiten

Tania Valero-Schönhöft, Referentin

Die Aufgaben des Internationalen Referates lassen sich grob in zwei Bereiche zusammenfassen:

- a) Verwaltung und Betreuung des ÖH-Buddy-Netzwerks
- b) Mitorganisation und Finanzielle Unterstützung des Erasmus Student Networks (ÖH-Club)

Darüber hinaus werden Unterstützungen für Internationale Studierende und lokale Studierende die im Ausland waren/ an einem Auslandssemester interessiert sind geleistet (kleinere Hilfeleistungen, v.a. Vermittlung an die richtigen Stellen)

Innerhalb des ÖH-Buddy-netzwerkes werden lokale Studierende und Austauschstudierende miteinander vernetzt, ihnen bei der Zurechtfindung in Salzburg geholfen und Hilfeleistungen angeboten.

Weiterhin war das Internationale Referat in diesem Studienjahr am Aufbau des Erasmus-Alumni-Netzwerkes (in Kooperation mit dem Büro für Internationale Beziehungen) beteiligt

Im Oktober 2018 wurde die neue Referentin eingearbeitet. Diese Einarbeitung beinhaltete u.a. den Austausch mit dem Vorgänger, das vertraut machen mit den Möglichkeiten der ÖH und die Übernahme des Buddy-Netzwerkes, welches in der Folge von ihr verwaltet wurde.

Die Verwaltung des Buddy-Netzwerkes umfasst Hilfe beim Finden/ Lösen von Buddys und Internationals, das regelmäßige Anwerben- und nehmen neuer Buddys und kleinere Hilfeleistungen wie z.B. Fragen beantworten. Zusätzlich dazu wurde im November 2018 die erste „Buddy-Night“ organisiert, ein Treffen von Buddys und Internationals bei welchem diese sich austauschen konnten.

Das Internationale Referat leistete außerdem Hilfe bei der Organisation diverser ESN-Aktivitäten (u.a. Welcome Party, Halloween-Warm-Up). Hierzu wurden u.a. Flyer ausgedruckt und der ÖH-Freiraum genutzt.

Des Weiteren unterstützte das Internationale Referat die Mitglieder und Sachbearbeiter des ESN bei der Finanzierung der Teilnahme an Tagungen des Vereins. Dazu gehörten u.a. die National Platform in Innsbruck im November 2018, die National Platform in Wien im Februar 2019 und die Generalversammlung vom ESN International in Thessaloniki im April 2019.

Im Wintersemester 2018 beteiligte sich das Internationale Referat an der Besprechung und dem Aufbau des Erasmus-Alumni-Netzwerkes des Internationalen Büros. Hierzu wurden diverse Treffen abgehalten um zunächst die „ESAN“-Strategieklausur, dann die einzelnen Inhalte zu besprechen. Gemeinsam wurde das Konzept der Mobility ambassadors erarbeitet, welches sich damit befasst

Studierende einzelner Fachrichtungen als „Experten“ zum Thema Auslandssemester einzusetzen. Zur ESAN-Strategieklausur gehört u.a. das neuerlich entwickelte IMC (International Mobility Certificate) welches Studierenden ermöglichen soll, ihre freiwilligen Leistungen die sie u.a. im Buddy-Netzwerk erbracht haben in einem Zertifikat ausgestellt zu bekommen. Hierzu wurden u.a. Bestätigungen ausgestellt und Fragen beantwortet.

Weiterhin wurde die Beziehung zwischen der ÖH und dem ESN aufrecht erhalten, so dass der ESN weiterhin Unterstützung von der ÖH erhält. Im Laufe des Studienjahres wurde der Raum, der bislang vom ESN genutzt wurde, wieder der ÖH übergeben und diesem im Gegenzug die Berechtigung erteilt, dass Büro des Internationalen Referates zu nutzen.

Themen, die u.a. bearbeitet wurden waren ein Ausbau/ eine Umstrukturierung des Buddy-Netzwerkes (im Sinne von automatischen Matchings) und die Integration des ESN in die ÖH Uni Salzburg.

Referat für Frauenpolitik, Genderfragen und LGBTQIA*

Selen Özgür, Referentin

Das Referat für Frauen, LGBTQIA* und Genderpolitik besteht, um sich partei- und fraktionsunabhängig mit gesellschaftspolitischen Themen rund um Feminismus und queerfeministischen Diskursen, Frauenförderung, Gewalt und sexuelle Gewalt gegen Frauen, dem Selbstbestimmungsrecht von Frauen, sowie weiteren damit verbundenen Aspekten auseinandersetzen. Ein weiterer Schwerpunkt unseres Referats besteht in der Förderung der universitären LGBTQIA+ Gemeinschaft. Wir möchten mit Veranstaltungen auf bestehende Probleme aufmerksam machen und Student*innen für queere Themen sensibilisieren. Zu unseren Veranstaltungen sind ausdrücklich alle interessierten Student*innen eingeladen. Darüber hinaus widmen wir uns der Geschlechtergleichberechtigung in allen Bereichen des universitären und außeruniversitären Lebens. Wir stehen für uneingeschränkte Gleichberechtigung aller Geschlechter. Im Zuge unserer Arbeit möchten wir euch auch Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg vorstellen, die sich mit dem Thema Genderpolitik beschäftigen. Wir bieten Unterstützung und Beratung zu verschiedensten Angelegenheiten. Dafür versichern wir, dass alle unsere Gespräche mit dir absolut vertraulich sind. Wir bitten aber um Verständnis, dass wir dir keine juristische oder psychologische Beratung bieten können. Allerdings helfen wir dir gern dabei, in Kontakt mit entsprechenden Beratungsstellen zu treten, falls du dies wünschst.

Was wir euch bieten:

- Hilfestellung bei Problemen
- Zuhören
- Einen Safespace in unserem Büro, falls du einmaleine kurze Auszeit brauchst
- Gemeinsam mit dir Versuchen wir Strategien zu entwickeln, um mit Problemen umzugehen und an Lösungen zu arbeiten
- Du kannst dich bei uns über Verhütung, Schwangerschaft und Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten (STDs) erkundigen

15-17 März Konferenz „Frau & Sex“ (in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Salzburg und gendup) Wir haben „Frausein“ über verschiedene Achsen wie die kulturelle oder körperliche Differenzen und verschiedene Formen von Geschlechterdefinitionen mit 3 Workshops, 5 Vorträge und eine Podiumsdiskussion behandelt.

- Dildo Bastel Workshop

- Masturbation Workshop
 - Workshop zu kritischer Männlichkeit
 - Vortrag & Diskussion über Transfrausein
 - Vortrag & Diskussion über Sexarbeit in Österreich
 - Workshop: Sprache und Geschlecht in Kunst
 - Film & Diskussion über BPOC Frauen in Europa
 - Phototour & Diskussion über Queere Liebe
 - Podiumsdiskussion über kulturelle Aspekte von Frausein
-
- Kundgebung & City tour für Internationaler Tag der Rechte für Sexarbeiter*innen (in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Salzburg, Zentrum für Frauen und Geschlechterforschung Salzburg und Plattform Menschenrechte Salzburg)
 - Filmvorstellung “Wo Sexarbeiter*innen keine Rechte haben” & Diskussion über Sexarbeit in Österreich
 - Unterstützung von Women in Science Club (zukünftige Kooperationspläne)
 - Vernetzungstreffen & Kooperationen mit Stadt Salzburg Frauenbüro, COURAGE, HOSI, gendup, flit*z Salzburg, AAI, ditact, Plattform Menschenrechte Salzburg (zukünftige Kooperationen steht unter Pläne fürs nächste Semester)
 - Vortrag & Diskussion „Heteronormativität“
 - Vienna Pride Teilnahme zusammen mit Queer@Hochschulen
 - Sprechstunden (mind. 4 Stunden pro Woche) & Büro-Arbeit

Referat für Kultur und Sport

Ing. Dominik Schönaauer, Referent

Clara Schubart

Karolina Mai

Jessica Walberer

Benita Kogler

Die Tätigkeiten des Referats gliedern sich in 3 Kategorien. Kultur- und Sportangebote für Studierende anbieten, Errichtung und Betreuung von ÖH Clubs und die Förderung von externen Projekten. Ziel meiner Tätigkeit war es Studierenden ein günstiges Mehrangebot im Bereich Sport und Kultur zu liefern, den Austausch und Zusammenhalt zu fördern, sowie das Ansehen der ÖH intern, wie auch extern zu verbessern. Mein Tagesgeschäft befasste sich mit der mit-organisation von insgesamt 4 Studiparties namens „OH YEAH“ in der Escobar wie auch dem angrenzenden Szene Saal. Ein weiterer zeitintensiver Part war die Gründung und Verwaltung von folgenden ÖH Clubs: ÖH Freikost, ÖH Chess Club, Women in Science Club, Studieren am Sonntag, Viva Con Aqua. Sport konnte bei 2 YOGA Workshops mit jeweils 3 Terminen zum Nulltarif praktiziert werden. Ebenso konnte ein DJ Workshop realisiert werden. Das Highlight des Jahres war der StÖHbermarkt am Unipark Gelände, wo Studierende ihre Klamotten verkaufen/tauschen/verschenken konnten. Integriert in das Event war zudem die Vorstellung einer neuen Sportart namens Ratanui.

Zu meinen Tätigkeiten gehörte die Organisation, Bewerbung und Durchführung der genannten Feste, Workshops und Flohmärkte. Die Gründung der ÖH Clubs beanspruchte einen erheblichen Zeitaufwand, da die Mitglieder unterwiesen und regelmäßig betreut werden mussten. Das Kulturreferat integrierte sich ebenso in den ÖH Wahlkampf und die Vorbereitungen. Allgemeine Meetings mit dem Vorstand und den Sachbearbeiterinnen wurden einmal wöchentlich durchgeführt. Die Zeitaufwände dafür sind inklusive der ungefähren Geldaufwände in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Projekte	Geldaufwände	Zeitaufwände
OH YEAH Welcome Party 2x OH YEAH Winterfest OH YEAH Sommerfest	Ca. 6000€	220 Stunden
ÖH Clubs	Women in Science: 1000€ ÖH YOGA: 450€ Chess Club: 250€ Viva Con Aqua: 50€ ÖH Freikost: 150€	180 Stunden
Kulturförderanträge	Metal Madness: 100€ Vernetzungstreffen: 1000€ Studierendentheater: 800€ Homebase im JazzIt: 600€	60 Stunden
StÖHbermarkt	StÖHbermarkt Freiraum: 0€ StÖHbermarkt Unipark: 600€	80 Stunden
Fahrradwerkstatt	Werkzeug: 250€	10 Stunden
Kost Nix Laden	Referatsübergreifend	30 Stunden
Verschönerung Freiraum	Kunstwerke, Bilderrahmen, Tafelfolie :350€	30 Stunden
ÖH Drachenfliegen am Überfuhrsteg	Noch nicht durchgeführt	25 Stunden
ÖH Wahlkampf	Wahlboxen: 25€	30 Stunden
Alle Projekte	Ca. 12.000€	Ca. 665 Stunden

Organisationsreferat

Florian Wundsam, Referent

Das Organisationsreferat hat mit ihren Mitgliedern sich an verschiedenen Projekten für die Studierenden versucht. Hauptsächlich hat sich jedoch das Organisationsreferat mit der Lagerhaltung und der Lagerung der verschiedenen Gerätschaften beschäftigt sowie die Instandhaltung des Frei;Raums.

Die typischen Events wie die Frei;kost und die anderen Veranstaltungen, die normalerweise im Frei;Raum bearbeitet werden, sind alle gemeinsam mit dem Kulturreferat gemacht worden. Unter Anderem boten wir den Frei;Raum für verschiedene Clubs wie den Schachclub an. Ebenso haben wir in dem Laufe des Semesters das Studieren am Sonntag etabliert, welches nun etwas weiter geht hinsichtlich des DoktorandInnenstudierens.

Wir haben unter Anderem auch immer wieder das Beratungszentrum beliefert, haben uns um die Lagerung gekümmert und zeitweise auch verschiedene Einkäufe über Amazon gelöst. Ebenso haben wir immer wieder mit der bundesweiten ÖH Bestellungen durchgeführt, die über Broschüren bishin zu Kugelschreibern und anderen Gimmicks ging. Wir arbeiteten überwiegend mit allen anderen Referaten zusammen.

Auch in der Hinsicht, als wir die Uni;Press ausgeliefert haben. Lukas Eder hat sich dafür ganz besonders eingesetzt und möchte dafür sorgen, dass diese Zeitungen alle ausgeliefert werden, an verschiedenen Unistandorten, Studierendenheimen und verschiedenen anderen Plätzen.

Hinsichtlich der Lehrveranstaltungen war auch das Organisationsreferat äußerst aktiv: Wir haben uns darum gekümmert, dass die Lehrveranstaltung, die die ÖH angeboten hat, auch medial unterstützt wurde. Wir haben mit den LV-Leitern zusammengearbeitet, um zu gewährleisten, dass die Studierenden eben ein gutes Programm bekamen.

Ebenso haben wir uns beim Umbau der ÖH mehrmals beteiligt. Wir haben gemeinsam mit den anderen Referaten dafür gesorgt, dass ausgemalt werden konnte und der Boden gereinigt wurde.

Fakultätsvertretung Theologie und Philosophie KTH

Magdalena Weigl, Vorsitzende

Elena Haider, 1. stv. Vorsitzende

Bernadette Baumgartner, 2. stv. Vorsitzende

Richard Frasl, Mandatar

Paul Faulhaber, Mandatar

Gemeinsam mit der StV Theologie / Philosophie kth übernehmen wir die gesamte Vertretungsarbeit aller Studiengänge an der katholisch theologischen Fakultät der PLUS.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, die gremiale Vertretung der Studierenden innerhalb der Fakultät, ein aktives Eibringen in die Entwicklung und eine Gestaltung des außercurricularen Lebens an derselben umzusetzen und zu ermöglichen.

Dazu gehören Veranstaltungen, die einen wissenschaftlichen Weitblick ermöglichen, das Leben der Studierenden bereichern und Kontakt und Vernetzung ermöglichen, nicht nur untereinander sondern auch zwischen allen die sich an unserer Fakultät bewegen und arbeiten.

Tätigkeiten:

Fakultätsrat

Fachbereichsräte

Besetzungskommissionen

regelmäßige Besprechungen mit Dekan und Fakultätsbüro



Fakultätsvertretung Kultur- und Gesellschaftswissenschaften

Christopher K. Spiegl, Vorsitzender
Nina Aigner, 1. stv Vorsitzender
David Buchegger, 2.stv Vorsitzender

Julia Dandler
Kay-Michael Dankl
Lukas Huemer
Lisa Kieneswenger
Claudia-Maria Kraml
Daniel Szecki
Juliana Naglmayr
Konstantinos Pelekanakis

Als Fakultätsvertretung war es uns ein Anliegen, die zugeordneten STVen sowohl gut direkt in ihren Tätigkeiten, als auch gegenüber der Universitätsvertretung, gut unterstützen. Gleichzeitig oblag der FV KGW die Aufgaben der nicht durch Wahl konstituierten STV Romanistik. Die Studienvertretungen wurden insbesondere durch das Equipment der FV KGW, aber auch durch finanzielle Unterstützungen in ihren Aktionen und bei Veranstaltungen gestärkt. Ein Fokus lag dabei auf STV-übergreifenden Aktionen. Hier wurde das Weihnachtsfest der GesWi-Studienvertretungen finanziell unterstützt, sowie das Istik-Fest als gemeinsames Fest der Studienvertretungen Anglistik, Romanistik und Slawistik. Vorträge und akademische Veranstaltungen der STV Doktorat wurden durch Übernahme von Vortragshonoraren unterstützt. Durch die Abhaltung von insgesamt vier Sitzungen konnten viele wichtige Impulse gesetzt werden; eine Entwurf für Förderrichtlinien wissenschaftlicher Beiträge von Studierenden kann an die nachfolgende FV übergeben werden, die Publikation des PUNKTs der StV KoWi wurde in qualitätsvoller Weise sichergestellt, ein Leseund Stimmworkshop für die Studierenden der Uni Salzburg abgehalten und die Distribution der Goodies vorgenommen und der Verleih von infrastrukturellen Inventar (Glühweinkocher, Tonanlagen uÄ) zur Abhaltung von StVVeranstaltungen bereitgestellt. Die verbleibende Zeit wird noch zum Nachbereiten des Semesters, Ankauf von Equipment und Goodies, sowie des personellen Übergangs genutzt, da sich ein personeller Wechsel mit der Einsetzung der neuen FV abzeichnet.

Fakultätsvertretung der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Rene Thaler, Vorsitzender
Amarill Erdmann, 1. stv. Vorsitzende
Elisabeth Höfler, 2. stv. Vorsitzende

Daniela Baarck
Carina Winkler
Margot Rabler
Sandra Schiemann
Daniela Reiff
Lisa Meisleder
Thomas Wolfer

Veranstaltungen

Innerhalb des zweiten Jahres der Periode fanden zwei große Veranstaltungen (Weihnachtsfeier und Sommerfest) seitens der FV NaWi statt. Diese wurden von uns organisiert und durchgeführt. Die Veranstaltungen hatten primär die Vernetzung von Studierenden zum Ziel. Beide Feste waren ein großer Erfolg und trugen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Fakultätsvertretung NaWi und ÖH bei. Ebenso wurde die Vernetzung der Studienvertretungen der naturwissenschaftlichen Fakultät gefördert, da diese aktiv personell oder finanziell die Feste unterstützten.

Durchgeführte Veranstaltungen:

- a) Weihnachtsfeier 11.12.2018
- b) Sommerfest 22.05.2019

Sitzungen

Wir als FV trafen uns regelmäßig, um anstehende Feste und Aktionen zu planen oder Probleme zu diskutieren und zu deren Lösung beizutragen.

Unsere Sitzungen fanden statt am:

- 18.10.2018
- 15.01.2019
- 27.03.2019
- 18.06.2019

Unterstützung von Studienvertretungen

- a) Nach dem Rücktritt einer 2/3 Mehrheit der Mandatare der StV Mathematik ist diese nicht mehr konstituiert (Oktober 2018). Der Vorsitz der FV NaWi hat die Rechtsgeschäfte der StV Mathematik übernommen und mit dem Wiederaufbau einer funktionierenden StV begonnen. Dazu wurden viele Gespräche geführt und neue Sachbearbeiter geschult und begeistert. Es fanden zwei Events der StV Mathematik statt. Ein Glühweinstand am 27.11.2018 und das Mathematik Sommerfest am 18.06.2019. Ebenso hat sich die StV Mathematik beim Tag der offenen Tür eingebracht. Letztendlich konnten genug Personen für die Kandidatur begeistert werden, der Wiederaufbau ist gelungen und eine funktionierende StV Mathematik aufgebaut.
- b) Die FV NaWi unterstützte die Physikshow 2019 aus dem Budget der StV Physik finanziell mit 217€.
- c) Finanzierung der Experimentenkoffer für 11 Studierende für das „Physikalische Schulversuchspraktikum“ aus dem Budget der StV Physik.

Öffentlichkeitsarbeit

- a) Facebook: Alle unsere Aktionen und Veranstaltungen werden in Facebook erstellt und beworben. Studierende haben die Möglichkeit, uns nicht nur über Mail, sondern auch über Facebook zu kontaktieren.
- b) Laufende E-Mailanfragen: Die FV NaWi war stets bemüht Studierenden ihre Fragen bezüglich Curricula, STEOP, Veranstaltungen etc. zu beantworten oder diese an zuständige Personen weiterzuleiten.

Fakultätsvertretung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Tobias Neugebauer, Vorsitzender
Daniel Schwaighofer, 1. stv. Vorsitzender
Laura Grill, 2. stv. Vorsitzende

Gabriel Fallnbügel
Stefanie Tanzberger
Theresa Fries
Alexander Prantl
Christina Mayr
Kerstin Pföstl

Dieser Tätigkeitsbericht gemäß § 22 (1) HSG 2014 bezieht sich auf die Tätigkeiten der Fakultätsvertretung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg (im Folgenden „FV“) im Zeitraum von 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019.

Aufgabe der FV als Organ gemäß § 15 Abs 2 HSG 2014 ist

- die Vertretung der Interessen der Studierenden sowie deren Förderung in ihrem Wirkungsbereich;
- die Verfügung über das zugewiesene Budget;
- die Koordination der Tätigkeiten der Studienvertretungen sowie
- die Abgabe von Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen.

Das Budget für Aufwandsentschädigung wurde nach Beschluss wie folgt verteilt:

- € 70,00 / Monat (11x jährlich): Vorsitzende/Vorsitzender
- € 50,00 / Monat (11x jährlich): 1. stv. Vorsitzende/Vorsitzender
- € 50,00 / Monat (11x jährlich): 2. stv. Vorsitzende/Vorsitzender

Aus den Mitteln des FV-Budgets ist

Des Weiteren:

- Das restliche FV-Budgets wurde dafür verwendet, nach Rücksprache mit der RW-Bibliothek sinnvolle Bücher für die Bibliothek anzukaufen. Das restliche Budget soll sinnvoll für den Ankauf von Studienliteratur eingesetzt werden.

- Implementierung eines Projekts, das dem der Bücherverlosung der Hofer KG ähnelt. Bücher wurden für eine Summe iHv € 2.000,- angekauft. Der Verlosungsprozess soll von den Mitgliedern der Fakultätsvertretung in der Funktionsperiode 2019 – 2021 mittels Beschluss festgelegt werden. Dabei sollen Studierende die Prüfungsliteratur für eine Fachprüfung erhalten, die sie nach bestandener Prüfung der Fakultätsbibliothek zur Verfügung zu stellen haben, um mehreren Studierenden damit zu helfen.
- Einrichtung eines zweckgebundenen Fördertopfes für Pflichtexkursionen in der Höhe von € 3.000,-. Studierende müssen ihre Inskriptionsbestätigung und eine Bestätigung der Teilnahme an der LV vorlegen, um Mittel aus dem Fördertopf zu erhalten. Die Frist für die Beantragung der Förderung läuft bis 15.07.2019, danach werden die Mittel aus dem Topf aliquot verteilt. Der Förderbetrag darf dabei aber die ursächlichen Kosten der Exkursion nicht übersteigen. Studierende im Masterstudium müssen zwei Exkursionen verpflichtend absolvieren, für die nicht unerhebliche Kosten entstehen. Die FV will hier unterstützend eingreifen.

Beratungstätigkeiten

Von der FV wurden im laufenden Studienjahr laufend per Mail eintreffende Anfragen beantwortet. Die Anzahl dieser Anfragen hält sich jedoch in Grenzen (ca. 20 - 30 Anfragen im Wirtschaftsjahr), da die Hauptlast der Anfragen die Studienvertretungen Rechtswissenschaften, Recht und Wirtschaft sowie European Union Studies trifft. Diese wurden bei Bedarf und auf Anfrage von der FV unterstützt. Erbrachten Dienstleistungen Die FV sieht es als ihre gesetzliche Aufgabe, die Tätigkeiten der Studienvertretungen zu koordinieren. Diese Aufgabe wird insofern verwirklicht, als die Vorsitzenden der drei der Fakultät zugeordneten Studienvertretungen Mitglieder der FV sind und die Möglichkeit haben, sich in diesem Gremium entsprechend auszutauschen. Die FV strebt mit der oben genannten geplanten Budgetverwendung an, Dienstleistungen insbesondere durch den Ankauf von geeigneter Literatur und der Förderung von Seminarteilnehmer*innen zu leisten. Aktuell können hier keine weiteren Leistungen angeführt werden.